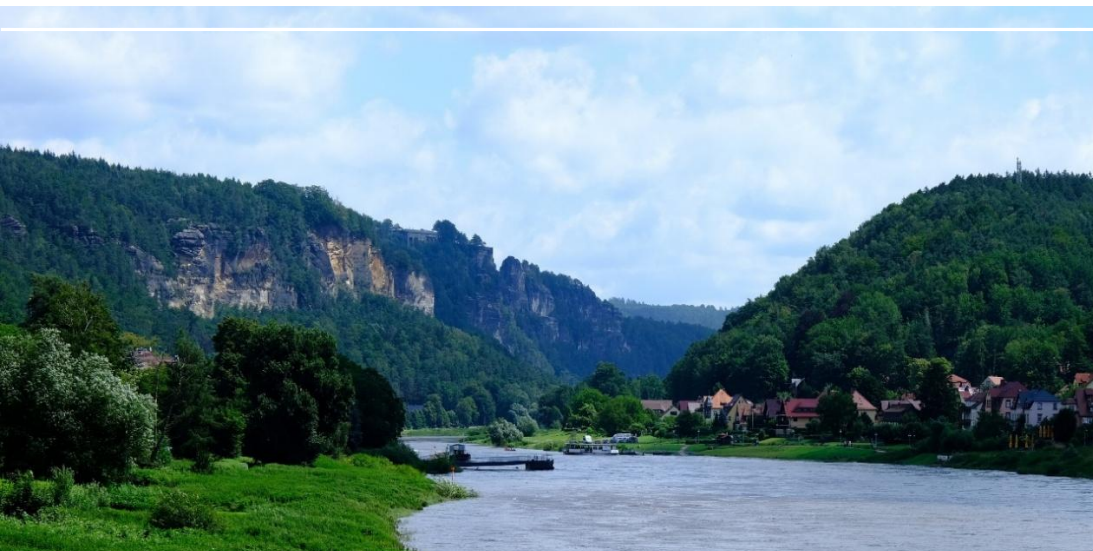


Wir stellen ein!



Ort:
01109 Dresden

Bewerbungsfrist:
25.02.2026

Dauer:
unbefristet

Kennziffer:
2 04 26

Referentin/Referent (m/w/d) Gewässerkunde

im Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)



Über das LfULG

Das Landesamt ist DIE Fachbehörde für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft, Geologie und die Entwicklung des ländlichen Raums in Sachsen. Nähere Informationen finden Sie auf unserer **Website**. Das zugehörige **Referat 45 „Landeshochwasserzentrum, Gewässerkunde“** beobachtet und analysiert die hydrologische Situation in sächsischen Gewässern, erstellt Vorhersagen zur quantitativen Entwicklung und informiert über mögliche Hochwassergefahren. Mehr Informationen zum Landeshochwasserzentrum (LHWZ) finden Sie unter **www.hochwasserzentrum.sachsen.de**.



Interessante Aufgaben

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung in folgenden Aufgabenbereichen:

- Koordinierung und Organisation des Hochwassernachrichtendienstes,
- verantwortliche Mitarbeit im Hochwassernachrichtendienst, d. h. Rufbereitschaft, Anwendung von Hochwasservorhersagemodellen, Erstellung von Hochwasservorhersagen und Lageberichten, bei Bedarf Arbeit im Schichtdienst,
- Konzipierung und Koordinierung der Erarbeitung hydrologischer Grundlagen und Modelle,
- Erarbeitung hydrologischer Auswertungen, Berichte und Stellungnahmen,
- Vertretung Sachsens in nationalen und internationalen Fachgremien,
- fachliche Begleitung von Forschungsthemen.



Wir bieten Ihnen

- eine unbefristete Anstellung in Teilzeit mit 20 Wochenstunden zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- ab 1. Oktober 2027 ist eine Vollbeschäftigung mit 40 Wochenstunden möglich
- eine Vergütung nach Entgeltgruppe 13 TV-L ([Entgelttabelle](#)) zzgl. einer Jahressonderzahlung
- betriebliche Altersvorsorge bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)
- vermögenswirksame Leistungen
- einen sicheren Arbeitsplatz mit anspruchsvollen, abwechslungsreichen und am Gemeinwohl orientierten Tätigkeiten in einem qualifizierten, aufgeschlossenen und engagierten Team
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten sowie die Möglichkeit zum Ausgleich von Mehrarbeit und zum mobilen Arbeiten
- einen jährlichen Urlaubsanspruch von 30 Tagen sowie dienstfrei am 24. und 31. Dezember
- persönliche und fachliche Entwicklung durch gezielte Fortbildungen
- ein ermäßigtes JobTicket für den ÖPNV
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Teamevents.



Sie bringen mit

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/Master) in Hydrologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung der Umweltwissenschaften (Fachhochschulstudiengänge erfüllen diese Voraussetzungen nur, wenn es sich um akkreditierte Masterstudiengänge handelt. Ein entsprechender Nachweis ist beizufügen.),
- einschlägige Verwaltungserfahrung im Umweltbereich,
- anwendungsbereite Fachkenntnisse und Erfahrungen in der amtlichen Hydrologie und bei der Organisation und Durchführung des Hochwassernachrichtendienstes,
- Erfahrung bei der Berichterstattung und Vorhersage im Hochwasserfall,
- vertiefte Kenntnisse einschlägiger wasserrechtlicher Regelungen und Verordnungen, insbesondere im Hochwasserbereich.



Von Vorteil

- mehrjährige Erfahrung bei der Schaffung und Anwendung hydrologischer Grundlagen und Modelle,
- Erfahrung bei der Konzeption, Einwerbung, Koordinierung und Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten

Neben der fachlichen Qualifikation sowie einer kompetenten Verwendung der deutschen Sprache (mind. GER Level C1) und dem sicheren Umgang mit den gängigen MS Office-Anwendungen werden strukturelles Denken und Arbeiten, eine gute Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit sowie Sicherheit im Auftreten erwartet.

Im Hochwasserfall wird im Zweischichtbetrieb auch an Wochenenden und Feiertagen gearbeitet. In hydrologischen Extremsituationen kann die Arbeit im Dreischichtbetrieb notwendig werden. Flexibilität und die Bereitschaft im Schichtdienst zu arbeiten werden daher ebenso vorausgesetzt.



Ihre Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung (Lebenslauf, Nachweise von allen Abschlüssen, Qualifikationsnachweisen und Arbeitszeugnissen) - gern auch mit Motivationsschreiben - unter der oben genannten Kennziffer per E-Mail an: bewerbungen.nb@smul.sachsen.de. Bitte fassen Sie die Anlagen in einer PDF-Datei (max. 10 MB) zusammen.

Bedienstete des Freistaates Sachsen werden gebeten, mit ihrer Bewerbung das Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erteilen.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen wird um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss gebeten.

Sie haben Fragen? Rufen Sie uns gern an – Friederike Flaske, Telefon 0351 564 21216, steht Ihnen zur Verfügung.

Wir stehen für Vielfalt:

Das LfULG setzt auf vielfältige Arbeitsaufgaben ebenso wie ein Arbeitsumfeld, an dem jeder Mensch gleichberechtigt und selbstbestimmt teilhaben kann. Wir freuen uns über Bewerbungen ungeachtet der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, des Alters, der Religion oder der Identität. Wir sind bestrebt, schwerbehinderte Menschen oder ihnen Gleichgestellte besonders zu fördern. Im Bewerbungsverfahren werden sie bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Wir bitten daher um entsprechende Nachweise in Ihrer Bewerbung.

Klicken Sie bitte hier für Informationen zum Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft ([SMUL](#)), Hinweise zum [Datenschutz](#) und zur [sicheren elektronischen Kommunikation](#).